

Kultobjekt in seiner siebten Auflage

(Wien, 18.9.2006) Ursprünglich als Marketinggag gedacht, entwickelte sich der Jungbäuerinnenkalender zum absoluten Kultobjekt und bekam mit dem Jungbauernkalender auch bald einen Bruder. Kommenden Mittwoch wird die siebente Auflage der Kalender im Wiener Moulin Rouge präsentiert. Hinter der Kamera standen heuer die beiden Fotografen *Luise Hardegg* und *Marcel Schellinger*.

Ohne Übertreibung kann man behaupten, dass die Jungbäuerinnen- und Jungbauernkalender hierzulande einen ähnlichen Kultstatus erreicht haben, wie der legendäre Pirelli-Kalender in Italien. Eigentlich als Marketinggag gedacht, erschien 2001 der erste Jungbäuerinnenkalender in einer streng limitierten Auflage von 2.000 Stück, die bereits nach drei Tagen restlos ausverkauft waren. Im nächsten Jahr bekam der viel gefragte Kalender auch einen kleinen Bruder in Form des Jungbauernkalenders, der die Herzen der Frauen höher schlagen ließ. Mit der sechsten Ausgabe im letzten Jahr wagte man auch den Sprung über die Landesgrenzen hinaus und exportierte das österreichische Erfolgsmodell ins benachbarte Bayern, wo der Kalender ebenfalls stürmisch gefeiert wurde.

Um die österreichischen und bayerischen Bäuerinnen und Bauern als Models ins rechte Licht zu rücken, gewann man für die streng limitierte Edition die beiden Kunstfotografen *Luise Hardegg* und *Marcel Schellinger*, die seit rund einem Jahr auch das renommierte Art-, Fashion- und Musicmagazin „Vernis“ im Eigenverlag herausgeben. Aus rund 7.000 Bewerbungen wählten sie in endlosen Castings die attraktivsten zwölf Damen und Herren, suchten die entlegensten Winkel des Landes als Locations aus und fotografierten in schwindelerregenden Höhen. Das Ergebnis ihrer Arbeit präsentieren Hardegg und Schellinger nun kommenden Mittwoch in der

Wiener Szenelocation Moulin Rouge, wo die gespannte Öffentlichkeit erste Blicke auf die Kalender 2007 werfen darf. Im Anbetracht der geringen Auflage von 5.000 Jungbäuerinnen- und 3.000 Jungbauernkalendern, die schon im Vorfeld fast ausverkauft sind, wird es wohl wirklich ein kurzer dafür umso attraktiverer Blick bleiben wie die beiden Fotografen verraten: *„Mit den Kalendern für 2007 wollen wir einen Bogen zwischen nahezu kitschiger Landromantik und der modernen und trashigen MTV-Generation schaffen. Wir wollen keine Klischees porträtieren, sondern wirkliche Menschen, wie sie heute leben. Da sind Tattoos und ausgefallene Frisuren nicht die Ausnahme, sondern der Lifestyle“.*

Unter den gespannten Premierengästen haben sich unter anderem Hochadel wie **Teresa Auersperg**, **Hubertus Hohenlohe**, Bauerndbund-Chef **Fritz Grillitsch** und zahlreiche andere prominente Liebhaberinnen und Liebhaber der schönsten Seiten des Landes angekündigt. Durch den Abend führt – passend zum Thema – „Bauer sucht Frau“-Moderatorin **Katrin Lampe**. Als weiteres Highlight des Abends kann die versammelte Prominenz auch ihre Spendenfreudigkeit unter Beweis stellen und für zwei exklusive Fotos bieten, die zugunsten der Aktion „Licht für die Welt“ unter den Hammer kommen.

Über die Fotografen der Kalender 2007

Luise Hardegg, 1980 in Wien geboren, begann sie ihre künstlerische Laufbahn mit klassischer Malerei. Von 1997 bis 2004 zog es die begeisterte Dressurreiterin nach Großbritannien, wo sie eine zweijährigen Diplomausbildung am Bellerbys College in Tunbridge Wells für Malerei, Fotografie und Kunstgeschichte absolvierte, bevor sie sich an die Central Saint Martins School of Art & Design in London begab. Darauf folgte ein Higher National Diploma am London College of Fashion, begleitet durch Fotoassistenzen bei den Mode-Fotografen Marc Lebon und Tom Bauer sowie Dokumentarfotografie für das bekannte MTV-Format „Jackass“.

Ein Bachelor of Arts an der Reading University of Art and Design (GB) sowie ein Master of Arts an der Universität Goldsmith in den Bereichen Image und

Kommunikation ergänzten ihre Ausbildung. Im Jahr 2003 gewann sie den Nationalen Fuji Fotografie Preis in der Kategorie Mode-Fotografie.

Nach ihrer Rückkehr nach Wien 2004 arbeitete sie freiberuflich als Stylistin, es folgte die Aufnahme an die Wiener Akademie der Bildenden Künste. Seit Oktober 2005 gibt sie gemeinsam mit Marcel Schnellinger das „Vernis Magazine“ (junges Magazin für Fashion, Art & Music) über ihren eigenen Hardegg & Schnellinger Verlag heraus.

Marcel Schnellinger, 1980 in Auckland, New Zealand geboren, zog es als passionierten Snowboarder nach Zell am See. Nach einer schweren Verletzung im Jahr 1998 arbeitete er als Kameramann für das Videomagazin Method Mag in Frankreich, Schweiz, Deutschland und Italien. Nach seinem Umzug nach Wien 2003 folgten Fotoassistenzen für diverse Wiener Fotografen, seit 2004 plante er gemeinsam mit Luise Hardegg den Aufbau des Hardegg & Schnellinger Verlages und wurde ebenfalls an die Akademie der Bildenden Künste aufgenommen. Im Oktober 2005 folgten Umsetzung und Herausgabe des „Vernis Magazine“.

Bildmaterial zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung steht online unter <http://backstage.leisurecommunication.at/jungbauern> zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Facts:

Präsentation des Jungbäuerinnen- und Jungbauernkalenders 2007

20. September 2006 um 20 Uhr

Moulin Rouge, 1010 Wien, Walfischgasse 11

Wir ersuchen um Akkreditierung unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>

Rückfragehinweis:

leisure communication group

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 676) 844862 100

eMail: khaelssberg@leisuregroup.at

PrincessPR

Teresa Auersperg

Tel.: (+43 664) 215 55 57

eMail: auersperg@pricescom.com